ELECTIONS LEGISLATIVES 1958 Département du Bas-Rhin

Circonscription de Strasbourg II

Parti Communiste Français

Wählerinnen, Wähler !

Seit Jahren haben Sie eine grundlegende Aenderung in der Politik unseres Landes gewünscht. Durch Ihre aufeinanderfolgenden Wahlhandlungen hatten Sie das Ende der Kolonialkriege verlangt, besonders den Schluss des Algerienkrieges. Sie hatten sich für die Abrüstung und den Frieden zwischen den Völkern bemüht. Sie hatten gehofft, dass die Lebensbedingungen der Lohnempfänger und der kleinen Leute sich endlich verbessern würden.

Seit Jahren also, waren Sie durch die Männer und Parteien, welche niemals ihre Taten in Einklang mit ihren Worten brachten, enttäuscht und verbittert worden.

Und vor einigen Wochen, bei dem Referendum vom 28. September, ob Sie mit « nein » oder mit « ja » geantwortet haben, brachte die Mehrheit durch ihre Wahl den klaren Willen zum Ausdruck ein für allemal die Politik unseres Landes zu ändern.

Hat man die französische Republik geändert?

Es sind jetzt bald sechs Monate her, dass wir eine Regierung der persönlichen Macht haben. Wir stehen an der Schwelle der 5. Republik. Jedoch besteht die Besorgnis weiter, die politische Verwirrung nimmt zu.

Sie wollten Ordnung und Stabilität, Sie haben die Ungewissheit und die Inflation. Der Angst des Bürgerkrieges ist die Angst der Arbeitslosigkeit gefolgt : der Lebensstandard sinkt weiter. Die Verkürzung der Arbeitsstunden bringt Qual und Elend, bereits können zahlreiche Teilarbeitslose ihre Kreditkäufe nicht mehr bezahlen. Der Kleinhandel und das Handwerk können das Gespenst des Bankrotts voraussehen.

Am 1. Januar 1959 wird der Gemeinsame Markt in Kraft treten. Die Grossindustrie und die Banken werden davon profitieren, aber die Kleinindustrie, der kleine bäuerliche Familienbetrieb werden der Auslandskonkurrenz ausgeliefert, die Arbeitslosigkeit wird sich noch mehr ausbreiten.

Und die jetzige Regierung hat kein präzises ökonomisches Programm, um mit Aussicht auf Erfolg gegen die ökonomische Krise zu kämpfen.

Der Algerienkrieg ist in sein 5. Jahr eingetreten, weil die Verhandlungen mit denen gegen welche man kämpft auf sich warten lassen.

Das Petroleum der Sahara, welches der Schlüssel unserer neuen « französischen Grösse » werden sollte, wird zugunsten der Standard Oil Cie verkauft.

Hinter diesen byzantinischen Diskussionen der drei europäischen Versammlungen, zeigt sich von neuem die deutsch-französische Rivalität der Kapitalisten : « Leihe mir einige hundert Millionen Mark, dann werde ich dir den Absatzmarkt unserer Kolonien eröffnen ».

Die 5. Republik kündigt sich sehr schlecht an

Viele von denjenigen, die sich Illusionen machten, können feststellen, dass die Erneuerung des Landes auf sich warten lässt.

Für alle die grossen Probleme, setzt im Grunde genommen, der jetzige Ministerpräsident dieselbe Politik fort mit den gleichen Männern, welche bereits die ganze Verantwortung der schlechten Politik der 4. Republik tragen.

Wollen Sie dieselben wieder wählen, um wie vorher weiterzumachen ?

Alle Parlamentarier, MRP und Gaullisten (welche bei jeder Wahl ihr Aushängeschild wechseln), die Molletisten und die Unabhängigen von Pinay, alle diejenigen, welche die Politik gemacht haben, die wir alle verurteilt haben, sind von neuem Kandidaten.

Lassen Sie sich nicht irreführen !

Die Kommunisten tragen keinerlei Verantwortung für die unter der 4. Republik gemachten schlechten Politik, welche sie oft ganz allein bekämpft haben. Sie werden fortfahren dieselbe weiter zu bekämpfen, denn sie wird unter der 5. Republik fortgesetzt werden. Um sie daran zu hindern, haben das Grosskapital und seine gegenwärtige Regierung das Wahlgesetz abgeändert, um uns im kommenden Parlament die Sitze zu stehlen und soviel wie möglich jede Opposition auszuschalten.

Unter der 5. Republik, wie vorher, wie in den Jahren 1936 und 1945 muss man

MIT DEN KOMMUNISTEN

eine wahre politische Aenderung erzwingen, deren Grundlage sich in unserem Programm sozialer Gerechtigkeit und nationaler Rettung findet :

1. **Erhöhung des Niveau's der Lebenshaltung der Volksmassen**
2. **Friede in Algerien durch Verhandlung**
3. **Eine Aussenpolitik, die den Frieden und die Unabhängigkeit Frankreichs garantiert.**
4. **Einschneidende Verminderung der militärischen Ausgaben und demokratische Steuerreform**
5. **Garantie der Zukunft der Jugend**
6. **Wiederherstellung der Republik und Schaffung einer erneuerten Demokratie.**

Für den kommunistischen Kandidaten stimmen, heisst für eine wahre politische Aenderung stimmen.
Kommunistisch wählen, heisst nützlich wählen !
Für den Sieg der Republik, Für die Zukunft Frankreichs.



Stimmt für :

René Fliedel

Conseiller Municipal

und sein Ersatzmann

Georges MARTIN

Conseiller Municipal

ACHTUNG ! Bitte auf dem Wahlzettel keine Streichungen vornehmen, sonst wird er als ungültig erklärt !

Vu le candidat

ICAL - Strasbourg

Gene

ELECTIONS LEGISLATIVES 1958 **Département du Bas-Rhin**

Circonscription de Strasbourg II

Parti Communiste Français

Wählerinnen, Wähler !

Seit Jahren haben Sie eine grundlegende Aenderung in der Politik unseres Landes gewünscht. Durch Ihre aufeinanderfolgenden Wahlhandlungen hatten Sie das Ende der Kolonialkriege verlangt, besonders den Schluss des Algerienkrieges. Sie hatten sich für die Abrüstung und den Frieden zwischen den Völkern bemüht. Sie hatten gehofft, dass die Lebensbedingungen der Lohnempfänger und der kleinen Leute sich endlich verbessern würden.

Seit Jahren also, waren Sie durch die Männer und Parteien, welche niemals ihre Taten in Einklang mit ihren Worten brachten, enttäuscht und verbittert worden.

Und vor einigen Wochen, bei dem Referendum vom 28. September, ob Sie mit « nein » oder mit « ja » geantwortet haben, brachte die Mehrheit durch ihre Wahl den klaren Willen zum Ausdruck ein für allemal die Politik unseres Landes zu ändern.

Hat man die französische Republik geändert?

Es sind jetzt bald sechs Monate her, dass wir eine Regierung der persönlichen Macht haben. Wir stehen an der Schwelle der 5. Republik. Jedoch besteht die Besorgnis weiter, die politische Verwirrung nimmt zu.

Sie wollten Ordnung und Stabilität, Sie haben die Ungewissheit und die Inflation. Der Angst des Bürgerkrieges ist die Angst der Arbeitslosigkeit gefolgt : der Lebensstandard sinkt weiter. Die Verkürzung der Arbeitsstunden bringt Qual und Elend, bereits können zahlreiche Teilarbeitslose ihre Kreditkäufe nicht mehr bezahlen. Der Kleinhandel und das Handwerk können das Gespenst des Bankrotts voraussehen.

Am 1. Januar 1959 wird der Gemeinsame Markt in Kraft treten. Die Grossindustrie und die Banken werden davon profitieren, aber die Kleinindustrie, der kleine bäuerliche Familienbetrieb werden der Auslandskonkurrenz ausgeliefert, die Arbeitslosigkeit wird sich noch mehr ausbreiten.

Und die jetzige Regierung hat kein präzises ökonomisches Programm, um mit Aussicht auf Erfolg gegen die ökonomische Krise zu kämpfen.

Der Algerienkrieg ist in sein 5. Jahr eingetreten, weil die Verhandlungen mit denen gegen welche man kämpft auf sich warten lassen.

Das Petroleum der Sahara, welches der Schlüssel unserer neuen « französischen Grösse » werden sollte, wird zugunsten der Standard Oil Cie verkauft.

Hinter diesen byzantinischen Diskussionen der drei europäischen Versammlungen, zeigt sich von neuem die deutsch-französische Rivalität der Kapitalisten : « Leihe mir einige hundert Millionen Mark, dann werde ich dir den Absatzmarkt unserer Kolonien eröffnen ».

Die 5. Republik kündigt sich sehr schlecht an

Viele von denjenigen, die sich Illusionen machten, können feststellen, dass die Erneuerung des Landes auf sich warten lässt.

Für alle die grossen Probleme, setzt im Grunde genommen, der jetzige Ministerpräsident dieselbe Politik fort mit den gleichen Männern, welche bereits die ganze Verantwortung der schlechten Politik der 4. Republik tragen.

Wollen Sie dieselben wieder wählen, um wie vorher weiterzumachen ?

Alle Parlamentarier, MRP und Gaullisten (welche bei jeder Wahl ihr Aushängeschild wechseln), die Molletisten und die Unabhängigen von Pinay, alle diejenigen, welche die Politik gemacht haben, die wir alle verurteilt haben, sind von neuem Kandidaten.

Lassen Sie sich nicht irreführen !

Die Kommunisten tragen keinerlei Verantwortung für die unter der 4. Republik gemachten schlechten Politik, welche sie oft ganz allein bekämpft haben. Sie werden fortfahren dieselbe weiter zu bekämpfen, denn sie wird unter der 5. Republik fortgesetzt werden. Um sie daran zu hindern, haben das Grosskapital und seine gegenwärtige Regierung das Wahlgesetz abgeändert, um uns im kommenden Parlament die Sitze zu stehlen und soviel wie möglich jede Opposition auszuschalten.

Unter der 5. Republik, wie vorher, wie in den Jahren 1936 und 1945 muss man

MIT DEN KOMMUNISTEN

eine wahre politische Aenderung erzwingen, deren Grundlage sich in unserem Programm sozialer Gerechtigkeit und nationaler Rettung findet :

1. **Erhöhung des Niveau's der Lebenshaltung der Volksmassen**
2. **Friede in Algerien durch Verhandlung**
3. **Eine Aussenpolitik, die den Frieden und die Unabhängigkeit Frankreichs garantiert.**
4. **Einschneidende Verminderung der militärischen Ausgaben und demokratische Steuerreform**
5. **Garantie der Zukunft der Jugend**
6. **Wiederherstellung der Republik und Schaffung einer erneuerten Demokratie.**

Für den kommunistischen Kandidaten stimmen, heisst für eine wahre politische Aenderung stimmen.

Kommunistisch wählen, heisst nützlich wählen !

Für den Sieg der Republik, Für die Zukunft Frankreichs.



Stimmt für :

René Fliedel

Conseiller Municipal

und sein Ersatzmann

Georges MARTIN

Conseiller Municipal

ACHTUNG ! Bitte auf dem Wahlzettel keine Streichungen vornehmen, sonst wird er als ungültig erklärt !

Vu le candidat

ICAL - Strasbourg